

Inhalt

Band II Mittelalter

Vorwort	XI
Kapitel 11 Geschichte der Geschichtsschreibung zwischen Elbe und Weser vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	1
<i>(Heinz-Joachim Schulze)</i>	
Ansgar, die Anfänge und seine Vita (1), Höhepunkt mit Adam von Bremen (4), Die Skriptorien der Erzbischöfe Adalbert und Hartwig (6), Albert von Stade (7), Spätmittelalterliche Chronistik in Bremen und Hamburg (9), Verdener Geschichtsschreibung (12), Vom ausgehenden 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (13).	
Kapitel 12 Das Zeitalter der Christianisierung (8. bis 10. Jahrhundert)	23
<i>(Christian Moßig)</i>	
1 <i>Ursprung der Sachsen und fränkische Eroberung</i>	23
2 <i>Sachsen im Reich der Karolinger und Ottonen</i>	30
Kapitel 13 Die Grafen von Stade und die Erzbischöfe von Bremen-Hamburg vom Ausgang des 10. bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts	43
<i>(Heinz-Joachim Schulze)</i>	
1 <i>Die frühen Udonen bis zum Wikingerüberfall auf Stade 994</i>	43
2 <i>Die Udonen und die Königswahl von 1002</i>	49
3 <i>Die Erzbischöfe von Bremen und ihr erster Griff nach Stade</i>	51
4 <i>Kaiser Heinrich III., Erzbischof Adalbert und der Aufstieg der Udonen zu Markgrafen der Nordmark</i>	56
5 <i>Erzbischof Adalbert, die Billunger und die Udonen im Kampf um die Vorherrschaft zwischen Weser und Elbe</i>	62
6 <i>Markgraf Udo II. in den Sachsenkriegen gegen Heinrich IV.</i>	68
7 <i>Der Investiturstreit und das nordöstliche Sachsen</i>	72
8 <i>Das Vordringen der Klosterreform nach Sachsen und Thüringen</i>	75
9 <i>Der Ministeriale Friedrich und die Verdrängung der Udonen aus Stade</i> ..	82
10 <i>Erzbischof Adalbero und die Udonen bis zu deren Rückkehr nach Stade</i> ..	85
Kapitel 14 Der Kampf um das Erbe der Stader Grafen zwischen den Welfen und der Bremer Kirche (1144–1236)	105
<i>(Adolf E. Hofmeister)</i>	
1 <i>Hartwig von Stade und Heinrich der Löwe (1144–1168)</i>	105
1.1 Die Stader Erbschaft (105), 1.2 Der Anspruch Heinrichs des Löwen (106), 1.3 Erzbischof Hartwigs Kampf mit Heinrich dem Löwen (108), 1.4 Erzbischöfliche Burgen und Ministerialen (110), 1.5 Der Streit um die Elb- und Wesermarschen (111), 1.6 Gesellschaftlicher Wandel (113)	

2	<i>Der Höhepunkt der welfischen Macht (1168–1180)</i>	114
	2.1 Heinrich der Löwe und Erzbischof Balduin (114), 2.2 Förderung Stades und des Landesausbaus in den Marschen (115)	
3	<i>Askanier, Welfen und Schaumburger im Kampf um die Grafschaft Stade (1180–1202)</i>	116
	3.1 Der Sturz Heinrichs des Löwen (116), 3.2 Die Herrschaft der Askanier (117), 3.3 Die Regierung Hartwigs II. bis zu seiner Absetzung (117), 3.4 Adolf von Schaumburg und die Grafschaft Stade (118), 3.5 Bremens Stadtfreiheit (120), 3.6 Klostergründungen am Ende des 12. Jahrhunderts (121)	
4	<i>Das Erzstift Bremen und die Welfen bis zur Rückgewinnung der Grafschaft Stade (1202–1236)</i>	122
	4.1 Hartwig II. und Pfalzgraf Heinrich (122), 4.2 Bischof Waldemar in Bremen (123), 4.3 Pfalzgraf Heinrich und Stade (124), 4.4 Der Stader Vertrag 1219 und die Stader Ministerialen (125), 4.5 Die Anfänge von Ottersberg und Langwedel (127), 4.6 Der Übergang der Grafschaft Stade an den Bremer Erzbischof (128)	
5	<i>Die Stedingerkriege</i>	130
	5.1 Anfänge des Konflikts (130), 5.2 Die Kriegszüge der Stedinger (131), 5.3 Die Vorbereitung der Unterwerfung der Stedinger (132), 5.4 Die Kreuzzüge gegen die Stedinger (134), 5.5 Die Folgen von Altenesch. Die Entstehung der Grundherrschaft in den Wesermarschen (136)	
6	<i>Die Festigung des Territoriums unter Erzbischof Gerhard II. bis 1236</i>	138
	6.1 Umfang und Struktur des werdenden Territoriums (138), 6.2 Der Streit zwischen den Domkapiteln in Bremen und Hamburg (140), 6.3 Klostergründungen (141) 6.4 Erzbischöfliche und adlige Burgenbauten (143), 6.5 Bremen und Stade als Handelszentren und die Einführung der Ratsverfassung (145), 6.6 Die Lage der bäuerlichen Bevölkerung (148)	
Kapitel 15	Der werdende Territorialstaat der Erzbischöfe von Bremen (1236–1511)	159
I	Die Erzbischöfe als Landesherren	159
	(Konrad Elmshäuser)	
1	<i>Vorbemerkung</i>	159
2	<i>Das Stift unter den Erzbischöfen</i>	162
	Gerhard II. (1219–1258) (162), Hildebold von Wunstorf (1258–1273) (165), Giselbert von Brunkhorst (1274–1306) (167), Heinrich von Golthorn (1306–1307), Bernhard von Wölpe (1307) und Florentius von Brunkhorst (1307) (170), Johann Grand (1310–1327) (172), Burchard Grelle (1327–1344) (175), Otto von Oldenburg (1345–1348), Gottfried von Arnsberg (1348–1363) (180), Albert von Braunschweig (1360–1395) (181), Otto von Braunschweig (1395–1406) (183), Johannes II. Slamstorp (1406–1420) (184), Nikolaus von Delmenhorst (1421–1434) (184), Balduin von Wenden (1434–1441) (185), Gerhard III. von Hoya (1442–1463) (186), Heinrich von Schwarzburg (1463–1496) (187)	
II	Adel, Bauern und Stände	195
	(Adolf E. Hofmeister)	
1	<i>Von der Ministerialität zur Ritterschaft</i>	195
	1.1 Die Ministerialität nach der Vereinigung mit der Grafschaft Stade (195), 1.2 Die Erweiterung der Dienstmansschaft (196), 1.3 Die adlige Grundherrschaft (198), 1.4 Die adlige Gerichtsherrschaft (199), 1.5 Die Burg als Zentrum adliger Herrschaft (200), 1.6 Die Ritterschaft und ihre Zusammensetzung (201), 1.7 Kriegstechnik und Fehdewesen (203)	

2	<i>Die Landesgemeinden</i>	203
	2.1 Die „Länder“ an der Weser (203), 2.2 Die Landesgemeinden an der Elbe (205), 2.3 Gestalt und Entstehung bäuerlicher Kommunen (206), 2.4 Konflikte der Marschbauern im 13. Jahrhundert (207), 2.5 Der Bauernaufstand in den Elbmarschen 1306 (209), 2.6 Weitere Konflikte im 14. Jahrhundert (210), 2.7 Die Länder als Glieder des Erzstifts (212), 2.8 Länder unter der Herrschaft der Städte Bremen und Hamburg (214), 2.9 Verräge und Bündnisse der Landesgemeinden im 15. Jahrhundert (215)	
3	<i>Die Formierung der Landstände</i>	217
	3.1 Wahlrecht und Konsens (217), 3.2 Konflikte und Einungen (218), 3.3 Landfrieden, Landtag und Steuerbewilligung (219), 3.4 Die Landstände im 15. Jahrhundert (223)	
4	<i>Die Landbevölkerung</i>	225
	4.1 Der Anteil der bäuerlichen Bevölkerung (225), 4.2 Kolonisation, Siedlungsausbau und soziale Differenzierung (226), 4.3 Die Wüstungsperiode (227), 4.4 Auswirkungen der Fehden (228), 4.5 Entwicklung der bäuerlichen Besitzrechte (229), 4.6 Die Bewirtschaftung von Hof und Flur (230), 4.7 Wirtschaftspolitische Maßnahmen (231)	
III Die Städte im Erzstift Bremen		241
	(Jürgen Bohmbach)	
1	<i>Die Entwicklung der Städte bis zum Ende des Stader Erbstreits (1219)</i> . . .	241
2	<i>Konsolidierung und Entwicklung der Städte bis zum Ende des 14. Jahrhunderts</i>	249
3	<i>Städte und Landstandschaft im Erzstift Bremen</i>	257
IV Die Konsolidierung des Erzstiftes unter Johann Rode (1497–1511) 263		
	(Michael Schütz)	
	Wahl Johann Rodes zum Erzbischof (263), Kampf um die Landesgemeinden an der Nordseeküste (266), Kontakte zu benachbarten Landesfürsten (269), Konsolidierung des Erzstiftes (269), Güter- und Rechtsverzeichnisse der Bremer Kirche um 1500 (273), Klosterreform in Stade und Harsefeld und Bautätigkeit am Bremer Dom (274)	
Kapitel 16	Bistum und Hochstift Verden bis 1502	279
	(Thomas Vogtherr)	
1	<i>Anfänge und Gründungsgeschichte</i>	279
2	<i>Das Bistum Verden und seine Bischöfe im Mittelalter</i>	284
3	<i>Die Epochen des Bistums Verden im Überblick</i>	308
Kapitel 17	Das Land Hadeln bis zum Beginn der frühen Neuzeit	321
	(Elke Freifrau von Boeselager)	
1	<i>Einleitung</i>	321
	1.1 Der Umfang des Landes (323), 1.2 Der Name Hadeln (324), 1.3 Quellen zur Geschichte (324)	
2	<i>Politische Geschichte</i>	325
	2.1 Das Land Hadeln bis zum Sturz Heinrichs des Löwen 1180 (325), 2.2 Die Kolonisation (326), 2.3 Die Anfänge der askanischen Herrschaft (328), 2.4 Von der Hamburger Pfandschaft bis zur Regierung Herzog Magnus' (329), 2.5 Nebenlandexistenz im 16. und 17. Jahrhundert (336), 2.6 Vom Dreißigjährigen Krieg über die Schwedenzeit bis zum Ende der Lauenburger Herrschaft (337)	

3	<i>Das Verhältnis Hadelns zu seinen Nachbarn</i>	338
	3.1 Wursten (338), 3.2 Die Herzöge von Sachsen-Lauenburg (339), 3.3 Der Erzbischof von Bremen (339), 3.4 Die Stadt Bremen (340), 3.5 Die Stadt Hamburg (341)	
4	<i>Der Adel</i>	343
	Herren von Altluneberge (344), Ritter von Bederkesa (344), Grafen von Diepholz (345), Herren von Döringworth (346), Herren von Elmlohe (346), Edelherren von Flögeln (346), Familie Kule (346), Herren von Lappe (346), Herren von der Lieth (348), Familie von Hadeln (349)	
5	<i>Rechts- und Verwaltungsgeschichte</i>	349
	5.1 Die Rechte des Landesherrn (349), 5.2 Das Hadler Recht (350), 5.3 Rechtskodifikationen und Polizeiordnungen (351), 5.4 Landesverwaltung (352), 5.5 Das Kirchspiel (353)	
6	<i>Wirtschaft und Handel</i>	355
	6.1 Der Handel (356), 6.2 Die Märkte (357)	
7	<i>Die Kirchenorganisation</i>	359
	7.1 Hadeln im Bremer Archidiakonat (359), 7.2 Das Sendrecht (361), 7.3 Die Pfarreien von der Mission bis zur Reformation (363), 7.4 Laien und Kirche (366), 7.5 Die Reformation (368), 7.6 Kirchenordnungen (371), 7.7 Schulwesen (372)	
8	<i>Das Kloster Neuenwalde</i>	373
9	<i>Otterndorf</i>	376
	9.1 Die herzoglichen Gräfen (377), 9.2 Otterndorf und seine Nachbarn (378)	
10	<i>Ritzbüttel</i>	380
Kapitel 18	Die Kunstlandschaft zwischen Elbe und Weser vom frühen Mittelalter bis zur Neuzeit	389
	(Hans-Christoph Hoffmann)	
1	<i>Die Anfänge: Vorromanische und romanische Baukunst</i>	391
2	<i>Baukunst, Malerei und Plastik der Gotik (1250–ca. 1530)</i>	401
	2.1 Die Bauten (401), 2.2 Ausstattung (410), 2.2.1 Ausmalungen (410), 2.2.2 Altäre, Kruzifixe und andere Plastiken (412), 2.2.3 Gußwerke (419), 2.2.4 Sonstige Einbauten in den Kirchen bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts (424), 2.2.5 Profane Kunst bis zum 16. Jahrhundert (426)	
3	<i>Die Erneuerung der Kirchen und ihrer Ausstattung vom Ende des 16. und im 17. Jahrhundert (Früh- und Hochbarock)</i>	433
	Abbildungsteil (436–459) Exkurs: <i>Die Orgeln zwischen Elbe und Weser (471–473)</i>	
4	<i>Die profane Baukunst im 17. Jahrhundert</i>	477
5	<i>Das 18. Jahrhundert</i>	481
6	<i>Das 19. und 20. Jahrhundert</i>	490
7	<i>Register</i>	517
	Ortsregister (518), Personenregister (520)	
Anhang zu Band II		523
	<i>Die Erzbischöfe von Hamburg-Bremen</i>	524
	<i>Die Bischöfe von Verden</i>	528
	<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	529
	<i>Verzeichnis der Karten, Tabellen und Tafeln</i>	531
	<i>Abbildungsnachweis</i>	532
	<i>Die Autoren</i>	533